

Region Bern

## Delegiertenversammlung Syna Bern

**Adrian Wüthrich, Travail.Suisse-Präsident und Nationalrat, war Gast an der 19. Delegiertenversammlung im Restaurant Schwarzwasserbrücke.**

Präsident René Heimroth begrüßte alle Anwesenden, hiess Adrian Wüthrich herzlich willkommen und eröffnete die Versammlung.

Wir gedachten unserer verstorbenen Kollegen: Rubin Fritz, Bern, Schneiter Erwin, Thun, Stauffer Werner, Bern, Hirschi Hans, Bern und Umgebung, Berger Friedrich, Thun, Maurer Christian, Bern und Umgebung, Feierabend Gerda, Bern, Ritecz Jozef, Bern, Felder Robert, Bern, Brechbühler Hans-Rudolf, Bern und Umgebung, Hug Marcel, Seeland und Biel, Rosé Hans-Rudolf, Seeland und Biel.

Die wichtigsten Themen im Jahresbericht von René Heimroth waren die Fusionen

innerhalb von Syna Bern, die traditionellen Anlässe, Lohnrunden diverser Branchen, die Teuerung sowie das Geschehen im In- und Ausland.

### Aus dem Bundeshaus

Das Rahmenabkommen sei ein schwieriges Thema, erklärte Adrian Wüthrich, es weise inhaltliche Mängel auf. Die bilateralen Verträge seien wichtig, der Lohnschutz müsse aber erhalten bleiben.

Beim Vaterschaftsurlaub diskutiere das Parlament aktuell über einen Gegenvorschlag von zwei Wochen (die Initiative fordert vier Wochen). Die Initiative Altersvorsorge 2020 ist abgelehnt worden. Es sei zu befürchten, dass das Rentenalter für Frauen erhöht werde, meinte Adrian Wüthrich.

### Aus dem Regionalsekretariat

Im vergangenen Jahr 2018 durfte Syna Bern 140 neue Mitglieder aufnehmen, wie Marina Raimann berichtete. Allein mit dem Besuch diverser Baustellen konnte das Team rund 90 Neumitglieder gewinnen. Für die Mitgliederwerbung seien auch dieses Jahr Standaktionen geplant.

Im Detailhandel verlaufe die Gewerkschaftsarbeit bei Coop etwas schleppend, im Gegensatz zu Lidl, wo die Arbeit erfolgreich sei. Mit dem Besuch der Berufsschulen «GIBB» sowie neu der Berufsschule Thun kann Syna einen weiteren Erfolg verzeichnen. Diese Besuche werden nun wahrscheinlich jedes Jahr möglich sein.

Für Walter Wüthrich gibt es im Sekretariat einiges zu tun: Es gibt viel Laufkundschaft, die sich Informationen holen will. Ein Dank an Walter Wüthrich, es läuft gut bei uns im Sekretariat!

Das Regionalsekretariat hatte aber auch mit Streitfällen zu tun. So zum Beispiel in einem Coiffeursalon: Hier wurden die Mitarbeitenden schikaniert, was sich nicht alle gefallen liessen. Es kam zum Gerichtsfall. Schliesslich musste der Salonbesitzer die Gerichtskosten übernehmen. In einer Baufirma rechnete der Arbeitgeber Spesen

und Überstunden nicht korrekt ab. Nun muss die Baufirma die Beträge nachzahlen. Diese Beispiele zeigen, wie wichtig es ist, dass sich unsere Mitglieder wehren und sich bei uns melden!

Johann Tscherrig, bis anhin für das Regionalsekretariat Bern verantwortlich, hat intern die Stelle gewechselt. Neu für uns zuständig ist nun Arno Kerst.

Weiter diskutierten die Anwesenden über verschiedene Anträge, die zum Teil relevant für die weitere Zukunft und Entwicklung von Syna Bern sind.

**Elvira Wüthrich,**  
Koordinatorin Region Bern,  
elvira.wuethrich@gmail.com



### Jetzt streikts! Frauen\*streik am 14. Juni

#### Programm Bern Bundesplatz

**Ab 12 Uhr** Streik-Küche und Stände mit diversen Aktivitäten. Schau bei uns am Syna-Stand vorbei und hol dir dein Frauen\*streik-Gadget!

**Ab 15 Uhr** Bühnenprogramm

**17 Uhr** Manifest Aufruf

**17.30 Uhr** Demostart auf dem Bundesplatz. Marschier mit uns mit, unsere Syna-Transparente brauchen noch starke Frauenhände!

**18.30 Uhr** Rückkehr auf den Bundesplatz

**18.45 Uhr** Open Mic

**Ab 19 Uhr** Abendprogramm mit Band und Radio RaBe

Kinder sind den ganzen Tag willkommen, es gibt eine Kinderbetreuung auf dem Bundesplatz, nähere Infos vor Ort.

#### Bist du dabei?

Dann melde dich im Regionalsekretariat Bern, Tel. 031 311 45 40, E-Mail bern@syna.ch

➔ Nähere Infos zum Frauen\*streik in Bern findest du unter [www.syna.ch/frauenstreik](http://www.syna.ch/frauenstreik)

## IMPRESSUM MITTELLAND

### Redaktion/Koordination

Elvira Wüthrich  
elvira.wuethrich@gmail.com

### Regionalredaktion

**Bern:**  
Walter Wüthrich  
walter.wuethrich@syna.ch

### Deutschfreiburg:

Nadine Magurno  
magurno.syna@gmx.ch

### Luzern:

Leander Zemp  
leander.zemp@syna.ch

### Olten/Solothurn:

Zabedin Iseini  
zabedin.iseini@syna.ch

### Ausgabe 5/19:

Redaktionsschluss: 17. Juni  
Erscheinungsdatum: 5. Juli

Region Luzern

# Syna macht Schule

**Lernende wissen oft nicht, ob sie in ihrem Betrieb einem Gesamtarbeitsvertrag unterstehen.**

Anfang April durften die Regionalsekretäre Katja Blust und Agron Gjuraj in der Berufsschule BBWZ in Emmen eine Lektion zum Thema Arbeitsrecht halten – und gleichzeitig auf den Wert und die Funktion einer Gewerkschaft aufmerksam machen.

## Entstehung und Sinn der Gewerkschaft

Im Einstiegsreferat schilderte Katja Blust den angehenden Polymechanikern, wie Gewerkschaften entstanden waren und in welchem Arbeitsklima sich die Fabrikarbeiter im 19. Jahrhundert zu Arbeiterorganisationen zusammengeschlossen hatten, um sich gemeinsam für ihre Rechte einzusetzen. Was heute als selbstverständlich gilt, wie das Recht auf Ferien, Mindestlöhne oder maximale Arbeitszeiten, musste erst erkämpft werden, mit zähen Verhandlungen oder notfalls mit einem Streik. In dieser Zeit

richteten die Gewerkschaften Hilfskassen ein zum Schutz ihrer Mitglieder vor Risiken wie Arbeitslosigkeit, Krankheit, Unfall und Invalidität, Alter und Tod. Diese Kassen sind die Vorläufer der heutigen Arbeitslosenkasse, der Pensionskasse und des ganzen Sozialversicherungssystems.

## Gewerkschaft als wichtige Partnerin

In einem zweiten Teil wiesen die beiden Referenten auf die Bedeutung von Sozialpartnerschaft und Gesamtarbeitsverträgen (GAV) hin. Nicht allen Lernenden war klar, ob sie in ihrem Betrieb einem GAV unterstehen. Das Interesse, dies abzuklären, war aber geweckt. Anhand eines aktuellen Beispiels, der Schliessung der Möbelfabrik Reinhard in Sachseln und Dagmersellen, erklärten die Regionalsekretäre die Zusammenarbeit zwischen den Sozialpartnern und zeigten auf, wie dabei gemeinsam Lösungen für die entlassenen Mitarbeitenden gesucht werden.

Ziel war es, den Lernenden zu veranschaulichen, dass die Gewerkschaft kein «verrostetes» Konzept aus dem



Katja Blust und Agron Gjuraj bei ihrem Besuch in der Berufsschule BBWZ. Bild: zVg

19. Jahrhundert ist. Sie ist vielmehr eine wichtige Partnerin im heutigen und künftigen gesellschaftlichen Leben und vertritt die Interessen der Arbeitnehmenden auf verschiedenen Ebenen (Vertragsebene oder persönliche direkte Interventionen).

[katja.blust@syna.ch](mailto:katja.blust@syna.ch),  
Regionalsekretärin

Region Luzern

# GV Sektion Ebikon

**Nach 38 Jahren Vorstandstätigkeit verabschiedet sich Sektionspräsident Klaus Bucher vom Amt – eine Ära geht zu Ende.**

An der GV vom 13. April 2019 verkündete Sektionspräsident Klaus Bucher seinen Amtrücktritt. Er trete aus gesundheitlichen Gründen zurück und wolle gleichzeitig jüngeren Sektionsmitgliedern die Chance geben, nachzurücken. Im Moment leitet Vizepräsident Emil («Milo») Volken die Sektion interimistisch, unterstützt von seinen Vorstandskollegen.

Der abtretende Klaus Bucher schaut auf stolze 38 Vorstandsjahre in der Sektion Ebikon zurück. Für die Gewerkschaft begeistert hatte ihn damals der langjährige Koordinator des Sekretariats in Luzern Fredy Renggli.

1981 begann Klaus, im Vorstand der CHB-Sektion Ebikon als Aktuar mitzu-

arbeiten. Damals wurden die Protokolle handschriftlich verfasst und füllten ganze Vereinsbücher. Zehn Jahre später übernahm er dann das Präsidium seiner Sektion. Dieses Amt nahm er mit grossem Engagement wahr – innerhalb seiner Sektion und auch im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit: Er vertrat seine Standpunkte immer gradlinig und nahm auch in Kauf, mit seiner Meinung anzuecken. Sein Engagement wurde mit einem stehenden Applaus und mit einer Ehrenpräsidentenschafts-Urkunde honoriert.

Interessierte Mitglieder der Sektion Ebikon sind nun eingeladen, sich Gedanken zu machen, ob sie sich im Vorstand engagieren möchten. Primär wird eine Aktuarin oder ein Aktuar gesucht. Interessierte dürfen sich beim Vorstand melden.

[katja.blust@syna.ch](mailto:katja.blust@syna.ch),  
Regionalsekretärin



**Jetzt streikts!**  
**Frauen\*streik am 14. Juni**

### Das läuft in Luzern

Workshops, Open Mic und Konzerte auf dem Theaterplatz – hier triffst du auch das Syna-Team

**Ab 10.30 Uhr** Besammlung auf dem Theaterplatz:

lieg bequem, bring dein Kissen mit

**11 Uhr** Weckruf – gerne auch mit deinem Wecker

**Ab 12 Uhr** Streik-Küche

**15.24 Uhr** Der faire Feierabend für Frauen

**16.30 Uhr** Wir ziehen durch die Stadt

**18.45 Uhr** Open Mic

**Ab 19.30 Uhr** Ausstreiken im Neubad

Werde sichtbar: zeig Farbe in Pink, Rot oder Lila – hole dir dafür das passende T-Shirt und Frauen\*streik-Gadget im Regionalsekretariat Luzern!

### Bist du dabei?

Dann melde dich im Regionalsekretariat Luzern, Tel. 041 318 00 88, E-Mail [luzern@syna.ch](mailto:luzern@syna.ch).

➔ Weitere Infos [www.syna.ch/frauenstreik](http://www.syna.ch/frauenstreik)

Region Deutschfreiburg

# Eine Win-Win-Situation

**Als Gewerkschaft steht man oft unter Verdacht, nur die schwarzen Schafe unter den Arbeitgebern zu suchen.**

Doch Syna ist es wichtig, Beispiele hervorzuheben, die zeigen, dass unsere Forderungen umsetzbar und gewinnbringend sind – für Arbeitgeber und Arbeitnehmende.

Die Webagentur Liip hat bereits mehrere Auszeichnungen gewonnen für ihr Engagement für ihre Mitarbeitenden. Gleichzeitig wird die Agentur ausgezeichnet für die Qualität ihrer Arbeit, was zeigt, dass gute Arbeitsbedingungen und gute Arbeitsqualität Hand in Hand gehen. Wir wollten wissen, welche Überzeugungen und Erfahrungen dahinter stecken, und haben der Agentur ein paar Fragen gestellt.

**Was macht für Sie den Unterschied im Vergleich zu früheren Arbeitgebern?**

**Stefan Schweingruber (Frontend-Entwickler mit 80-Prozent-Pensum und Vater):** Für mich hat sich sehr viel verändert von meinem letzten Arbeitgeber zu Liip. Hervorheben würde ich die hohe Flexibilität im Alltag. Die Arbeitszeiten sind weitestgehend variabel, Homeoffice ist möglich, und wenn ich spontan Lust auf Sport habe, dann bin ich eben mal ein, zwei Stunden nicht am Arbeitsplatz. Weiter wird einem ein hohes Verständnis für familiäre Pflichten entgegengebracht, sprich, wenn mal der Babysitter ausfällt und man kurzfristig einspringen muss, ist das okay. Das ist besonders für mich als jungen Vater eine enorme Entlastung. All das setzt eine offene und direkte Kommunikation voraus. Das ist eine weitere Stärke der Liip: die Transparenz innerhalb der Firma.

**Wie ist Liip organisiert?**

**Nadja Perroulaz (Mitgründerin mit 70-Prozent-Pensum und Mutter):** Das Organisationsmodell von Liip heisst Holacracy. In diesem selbstorganisierten System ist Transparenz einer der Eckpfeiler. Jede neue Mitarbeiterin und jeder neue Mitarbeiter stimmt mit Unterzeichnung des Arbeitsvertrages der Selbstorganisation zu. Bei Liip arbeiten wir mit Jahresarbeitszeiten, und der Beschäftigungsgrad kann



2019 hat Liip bereits zum zweiten Mal den Prix Balance des Kantons Zürich erhalten. Bild: zVg

quartalsweise angepasst werden. Jede geleistete Stunde wird im Zeiterfassungssystem aufgeschrieben und vergütet oder kann kompensiert werden. Das Tagesgeschäft funktioniert mit Holacracy und nicht wegen Holacracy.

**Bei Ihrer Befragung der Mitarbeitenden hat sich herausgestellt, dass Teilzeitmitarbeitende zufriedener sind als Vollzeitbeschäftigte.**

**Nadja Perroulaz:** Bei Liip arbeiten durchschnittlich 54 Prozent der Mitarbeitenden Teilzeit, die meisten in einem Pensum zwischen 60 und 80 Prozent. An den freien Tagen werden sowohl Kinder und/oder Angehörige betreut als auch Hausarbeit erledigt. Mitarbeitende investieren ihre Liip-freie Zeit auch in Aus- und Weiterbildungen, Sport oder andere Engagements für die Gesellschaft. Kleinere Pensen in fester Anstellung erlauben eine bessere Balance von Beruf und Privatleben und unterstützen zeitgemässe, gleichberechtigte Familienentwürfe.

**Gibt es weitere Unterstützung für Familien?**

**Nadja Perroulaz:** Seit der Firmengründung gilt bei Liip eine zu 100 Prozent entschädigte, vierwöchige Vaterschaftszeit. Im Mutterschaftsurlaub werden 16 Wochen zu 100 Prozent vergütet. Gerade bei den frischgebackenen Vätern stellen wir fest, dass sie nach der Geburt bereit sind, ihren Beschäftigungsgrad zu reduzieren, um Familienarbeit zu übernehmen. Das ist für ihre Partnerinnen interessant, weil es einen raschen Wiedereinstieg nach der Mutterschaftszeit ermöglicht. Jahresarbeitszeit

heisst auch flexiblere Ferienzeiten. So wird während der Schulzeit teilweise mehr gearbeitet, um in den Schulferien mehr mit den Kindern zu unternehmen.

**Lust auf mehr?**

Das gesamte Interview ist auf unserer Website [www.deutschfreiburg.syna.ch](http://www.deutschfreiburg.syna.ch) nachzulesen.

marie-louise.fries@syna.ch,  
Regionalsekretärin



**Jetzt streikts!  
Frauen\*streik am 14. Juni**

**Programm Freiburg**

**11 Uhr bis Mitternacht**

Festival auf dem Place Georgette-Pythone mit Aktivitäten, Ständen und Essen.

**Von 11 bis 18 Uhr** trifft du uns am Syna-Stand: Hier kannst du dein Wissen über die Situation der Frauen\* in der Schweiz testen. Und du hast die Gelegenheit, dein Streik-Gadget abzuholen, falls du das nicht schon vorher bei uns im Regionalsekretariat getan hast.

**18.30 Uhr** Feministischer Marsch – komm auch und bringe deine Freundinnen mit!

Willst du am Frauen\*streik-Tag eine Aktion an deinem Arbeitsort machen und brauchst noch Ideen? Dann melde dich im Regionalsekretariat: Tel. 026 494 50 40, tafers@syna.ch.

➔ Weitere Infos [www.syna.ch/frauenstreik](http://www.syna.ch/frauenstreik)

Region Olten/Solothurn

# Pensioniertennachmittag 8. August 2019

**Die Zeit vergeht wie im Flug. Deshalb sind alle pensionierten Frauen und Männer unserer Region bereits wieder zum traditionellen Rentneranlass im August eingeladen.**

Der Pensionierten-Treff findet auch dieses Jahr statt, sofern genügend Anmeldungen eintreffen.

## Besichtigung Druckerei

Wolltest du schon immer wissen, wie genau Drucksachen aller Art hergestellt werden? Oder welche Fortschritte die digitale Welt dieser Branche in Zukunft bringen wird?

In der Druckerei Dietschi Print&Design AG in Olten führen uns Remo Marbert und sein Team in die hohe Kunst der Herstellung von modernen Drucksachen, Werbung, Zeitungen usw. ein.

## Details

**Datum** Donnerstag, 8. August 2019  
**13.45 Uhr** Treffpunkt vor dem Eingang der Druckerei Dietschi Print&Design AG an der Ziegelfeldstrasse 60 in Olten  
**14 Uhr** Start der Besichtigung, Dauer maximal 1,5 Stunden

Danach schiessen wir das obligate Syna-Gruppenfoto. Anschliessend sind wir zu einem kleinen Apéro in der Cafeteria der

Syna-Zentrale an der Römerstrasse 7 in Olten eingeladen. Die Kosten werden von der Regionalkasse übernommen.

## Anmeldung

Interessierte melden sich baldmöglichst oder bis spätestens Mittwoch, 7. August, beim Pensionierten-Obmann oder online an: Eduard Flury  
 Hasenmattstrasse 8  
 4514 Lommiswil  
 Telefon 032 641 22 66  
 Mobile 076 399 47 12  
 E-Mail eduard.flury@bluewin.ch

Online-Anmeldung unter [www.olten-solothurn.syna.ch/so-aktuell](http://www.olten-solothurn.syna.ch/so-aktuell)

Region Olten/Solothurn

# Tag der Arbeit

**Wie jedes Jahr nahm Syna an der traditionellen 1.-Mai-Feier in Olten teil.**

Unsere Mitglieder versammelten sich im Sekretariat Olten, um sich mit einem Kaffee für den Umzug zu stärken. Danach ging es weiter zum Byfang, wo wir uns den anderen Teilnehmenden des 1.-Mai-Marsches anschlossen. Um 13.30 Uhr startete der Umzug in Richtung Schützi. Am Ziel angekommen, trafen wir uns mit anderen Gewerkschaften

und Organisationen zur 1.-Mai-Kundgebung. Wir verbrachten einen schönen Tag, an dem wir auch unsere Präsenz als Gewerkschaft zeigen und unsere Botschaft verbreiten konnten.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, die an diesem Tag mit uns ein Zeichen setzten und hoffen, auch am 14. Juni beim nationalen Frauen\*streik auf euch zählen zu dürfen.

[bojan.trajkov@syna.ch](mailto:bojan.trajkov@syna.ch),  
 Regionalsekretär



**Jetzt streikts!  
 Frauen\*streik am 14. Juni**

## Programm Olten/Solothurn

**9.30 Uhr** Treffen mit Begrüssungskaffee im Syna-Sekretariat an der Römerstrasse 7 in Olten. Hier bekommst du von uns dein Gadget für den Frauen\*streik!

**11 Uhr** 1. nationaler Streikmoment. Weiter geht es in der Kirchgasse in Olten: verlängerte Mittagspause mit Essen und Aktivitäten für alle. Komm beim Syna-Stand vorbei auf Kaffee und Kuchen!

Am Nachmittag ziehen wir weiter nach Basel zur grossen Streik-Demo mit anschliessender Party von Syna:

**17 Uhr** Demo auf dem Theaterplatz Basel

**Ab 18 Uhr** Streik-Party in der Elisabethenkirche: Stosse mit uns auf den Frauen\*streik an und feiere bis in die Nacht hinein!

## Bist du dabei?

Dann melde dich bei uns: WhatsApp 076 596 60 20, E-Mail [olten@syna.ch](mailto:olten@syna.ch), Tel. 062 297 11 43.

Wir freuen uns auf dich! Selbstverständlich darfst du auch deine Kolleginnen mitbringen.

➔ Weitere Infos zum Frauen\*streik findest du unter [www.syna.ch/frauenstreik](http://www.syna.ch/frauenstreik)

## VERANSTALTUNGSKALENDER

### Region Bern

#### Frauen\*streik in Bern

Freitag, 14. Juni

Infos siehe Seite 9

Weitere Auskünfte beim Sekretariat Bern, [bern@syna.ch](mailto:bern@syna.ch)

#### Veteranentreffen

Samstag, 3. August

#### Sektionsreise

Samstag, 21. September  
 Chaplin's World,  
 Corsier-sur-Vevey

### Regionaltagung

Samstag, 2. November, 15 Uhr

Gourmet-Tempel Jegenstorf

### Präsidien und Kassierkonferenz

Samstag, 23. November, 10 Uhr

Restaurant Schwarzwasserbrücke

Langenhäusern

### Region Olten/Solothurn

#### Frauen\*streik in Olten

Freitag, 14. Juni, Infos siehe Box nebenan

Streiklokal in der Syna-Zentrale, Sitzungszimmer Aare, Sekretariat Olten/Solothurn, weitere Auskünfte: [olten@syna.ch](mailto:olten@syna.ch)